

Abstracts der Posterbeiträge zur 38. VÖK-Jahrestagung

LABOKLIN, Labor für Klinische Diagnostik GmbH&Co.KG, 97688 Bad Kissingen, Deutschland

Gründe für den Abbruch einer Allergen-spezifischen Immuntherapie (ASIT) bei Hunden nach mindestens einem Jahr Therapiedauer – wie kann der Behandlungserfolg optimiert werden?

E. Reinbacher, R. Wagner, E. Müller

Schlüsselwörter: Allergen-spezifische Immuntherapie Canine Atopische Dermatitis, Gründe für den Therapieabbruch, Optimierung des Behandlungserfolges.

Einleitung: Die Allergen-spezifische Immuntherapie (ASIT) ist die einzige kausale Therapieform für die Canine Atopische Dermatitis (CAD) mit einer Therapieerfolgsrate von 60–80 % (Olivry et al. 2015; Mueller 2019). Spricht ein Hund nach einem Jahr Therapiedauer erfolgreich auf die ASIT an, sollte diese weiter fortgeführt werden (Olivry et al. 2015).

Ziel der Studie: Ermittlung der Gründe für den Abbruch der ASIT bei Hunden nach mindestens einjähriger Therapiedauer.

Material und Methoden: Bei 1230 von 3662 bestellten ASIT-Folgebehandlungen (33,6 %) des Labors Laboklin aus den Jahren 2020–2022 wurden keine weiteren Folgebehandlungen bestellt. Die Gründe des Therapieabbruchs wurden per Fragebogen von den behandelnden TierärztInnen erfragt und deskriptiv-statistisch ausgewertet.

Ergebnisse (siehe Abb.1): Zur Auswertung kamen 310 Rückmeldungen mit 342 angegebenen Gründen. Am häufigsten wurden fehlende Besitzercompliance (30,4 %), unzureichende Besserung (23,7 %) und Therapieerfolg (19,0 %) angegeben.

Diskussion: Die ASIT sollte als Dauertherapie verabreicht werden, um eine dauerhafte Kontrolle der CAD zu erreichen (Olivry et al. 2015).

Mangelnde Besitzercompliance war der Hauptgrund (30,4 %) für den Abbruch. Effektivere tierärztliche Kommunikation und Aufklärung einschließlich Kontrollen könnten diese verbessern (Tater et al. 2017).

Ein unzureichender Therapieerfolg von 23,7 % entspricht den Angaben der Literatur (Fennis et al. 2022). Ist die ASIT nach einem Jahr Therapiedauer nicht erfolgreich, kann der Hund als Non-Responder klassifiziert und die ASIT abgebrochen werden (Mueller 2023).

Zum Abbruch wegen Therapieerfolges (19,0 %) wird nicht geraten. Die meisten Patienten benötigen eine jahrelange bis lebenslange Therapie (Olivry et al. 2015; Mueller 2023), es kann jedoch individuell versucht werden die Injektionsintervalle auszudehnen (Mueller 2023).

Schlussfolgerung: Bessere Aufklärung, Motivation und Kommunikation von TierärztInnen und TierhalterInnen (Tater et al. 2017) und die Einhaltung der ASIT-Guidelines (Olivry et al. 2015) sind Schlüsselfaktoren für einen optimierten dauerhaften Therapieerfolg.

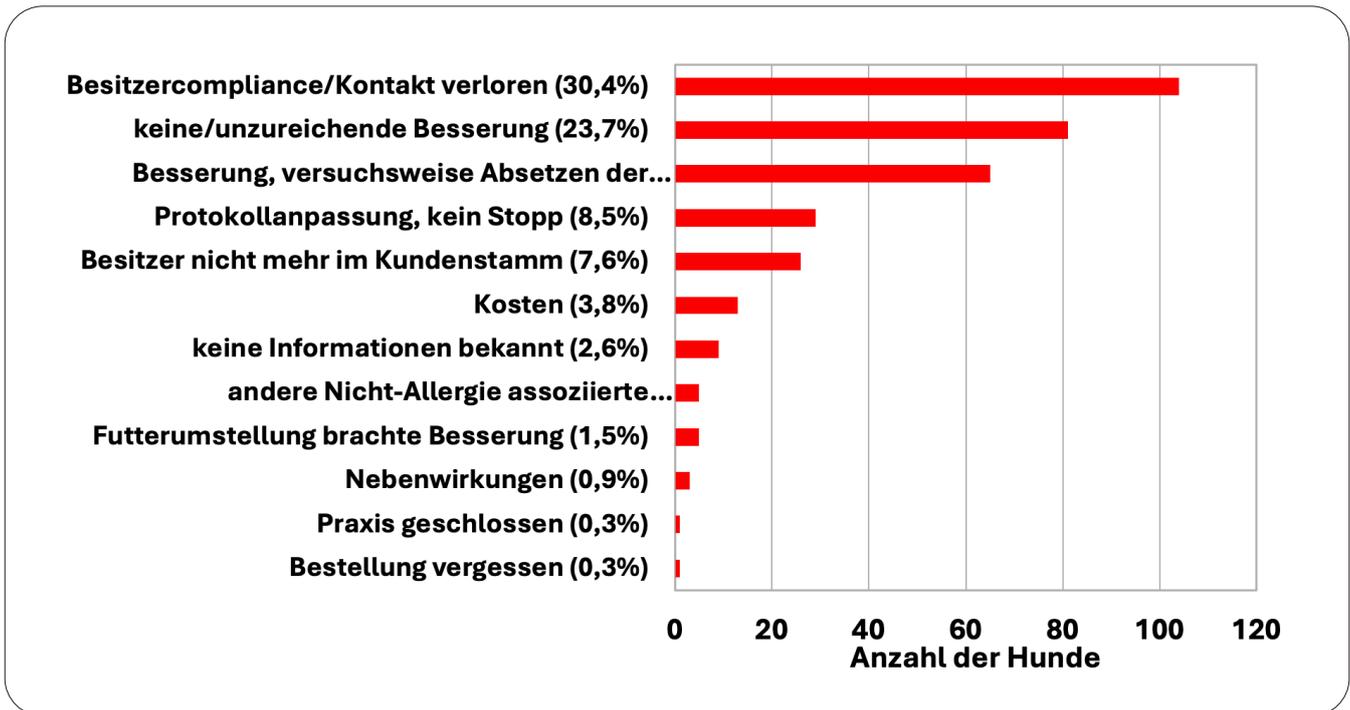


Abb.1: Gründe für den Abbruch einer Allergen-spezifischen Immuntherapie (ASIT) bei Hunden nach mindestens einem Jahr Therapiedauer

Literatur

Fennis EEM, van Damme CMM, Schlotter YM, Sinke JD, Leistra MHG, Bartels RT, et al. Efficacy of subcutaneous allergen immunotherapy in atopic dogs: A retrospective study of 664 cases. *Veterinary Dermatology*. 2022;33(4):321-e75.

Mueller RS. Update on allergen immunotherapy. *Veterinary Clinics: Small Animal Practice*. 2019;49:1–7.

Mueller RS. A systematic review of allergen immunotherapy, a successful therapy for canine atopic dermatitis and feline atopic skin syndrome. *J Am Vet Med Assoc*. 2023;24(261):30–35.

Olivry T, DeBoer DJ, Favrot C, Jackson HA, Mueller RS, Nuttal T, Prelaud P. Treatment of canine atopic dermatitis: 2015 updated guidelines from the International Committee on Allergic Diseases of Animals (ICADA). *BMC Veterinary Research* 2015;11:210.

Tater KC, Cole WE, Pion PD. Allergen-specific immunotherapy prescription patterns in veterinary practice: a US population-based cohort study. *Veterinary Dermatology*. 2017;28(4):362-e82.